



Staatsministerium
Baden-Württemberg

📅 15.01.2021

MOBILITÄT

Großes Interesse an der Verbesserung des Mobilitätsmanagements



📷 © dpa

Mit dem Förderprogramm „Betriebliches und Behördliches Mobilitätsmanagement“ unterstützt das Land innovative Projekte in Betrieben und Behörden, um Mobilität klimafreundlich zu gestalten. Das Angebot des Verkehrsministeriums wurde im Jahr 2020 noch besser angenommen als in den Vorjahren.

Mit dem Förderprogramm „Betriebliches und Behördliches Mobilitätsmanagement“ (B²MM) setzt Baden-Württemberg Standards im klimafreundlichen Mobilitätsmanagement. Immer mehr Betriebe und Behörden in Baden-Württemberg nehmen das Förderprogramm für eine nachhaltige Mobilität in Anspruch. Aus dem Programm B²MM bekamen im Jahr 2020 neun Unternehmen und Dienststellen

von circa 2,4 Millionen Euro haben. Das Angebot des Verkehrsministeriums wurde damit noch besser angenommen als in den Vorjahren.

Land fördert vielfältige Projekte

Verkehrsminister Winfried Hermann sagte: „Trotz der Pandemie behalten die Betriebe und Behörden den Klimaschutz im Blick und stellen ihr Mobilitätsverhalten auf Nachhaltigkeit um. Unser Förderprogramm für Mobilitätsmanagement ist damit eine echte Chance, für die jeweiligen Rahmenbedingungen maßgeschneiderte Mobilitätslösungen zu entwickeln.“

Gefördert wird eine große Vielfalt an Maßnahmen – darunter folgende Projekte:

- Das Landratsamt Tübingen baut ein Mobilitätsmanagement für die Behörde auf.
- Die Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg erarbeitet ein nachhaltiges Mobilitätskonzept für ihre Bildungseinrichtungen.
- Die Stadtverwaltung Weil am Rhein und das Landratsamt Rems-Murr-Kreis setzen Maßnahmen zur Verbesserung der Radinfrastruktur am Behördenstandort um.
- Die AOK Baden-Württemberg verknüpft dezentrale, mobile Arbeit mit einer effizienteren Bürobelegung und trägt zur Verkehrsvermeidung in der Region Stuttgart bei.
- Die Firma Vetter Pharma Fertigung GmbH & Co. KG in Ravensburg schafft mit modernen Radabstellplätzen und neuer Radinfrastruktur sowie mit einem Drehkreuz für den Direkt-Zugang zwischen Werksgelände und Haltestelle für ihre Beschäftigten Anreize, auf umweltfreundlichere Verkehrsmittel umzusteigen.
- Mit vollautomatischen Bike-Garagen setzt die Robert Bosch GmbH ihr Mobilitätskonzept um und macht das Radfahren zu den Betriebsstandorten Reutlingen und Kusterdingen attraktiver.

Betriebliches und Behördliches Mobilitätsmanagement

Das Verkehrsministerium hat das Förderprogramm „Betriebliches und Behördliches Mobilitätsmanagement“ (B²MM) im Oktober 2018 aufgelegt und im Jahr 2020 fortgeführt. Mit dem Förderprogramm unterstützt das Land Behörden und Unternehmen, die nachhaltiger mobil sein wollen, indem sie zum Beispiel ihre Pendlerverkehre auf klimaverträglichere Verkehrsmittel verlagern.

Mithilfe der Projektförderung können zunächst Analysen durchgeführt sowie Konzepte, Ziele und Maßnahmen erarbeitet werden, mit denen der Personen- und Straßengüterverkehr von und zu Betriebsbeziehungsweise Behördenstandorten vermieden oder auf nachhaltigere Verkehrsträger verlagert wird. Hierfür bietet das Verkehrsministerium eine Förderung für Personalkosten, Analysen, Untersuchungen, Studien, Gutachten und externer Beratung an. Darüber hinaus können in einem zweiten Schritt investive Maßnahmen gefördert werden, die für die Umsetzung der Konzepte notwendig sind.

[Verkehrsministerium: Betriebliches und behördliches Mobilitätsmanagement](#)

[Verkehrsministerium: Mobilitätsmanagement](#)

